

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 5: Sonderheft Frankreich

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.06.2025

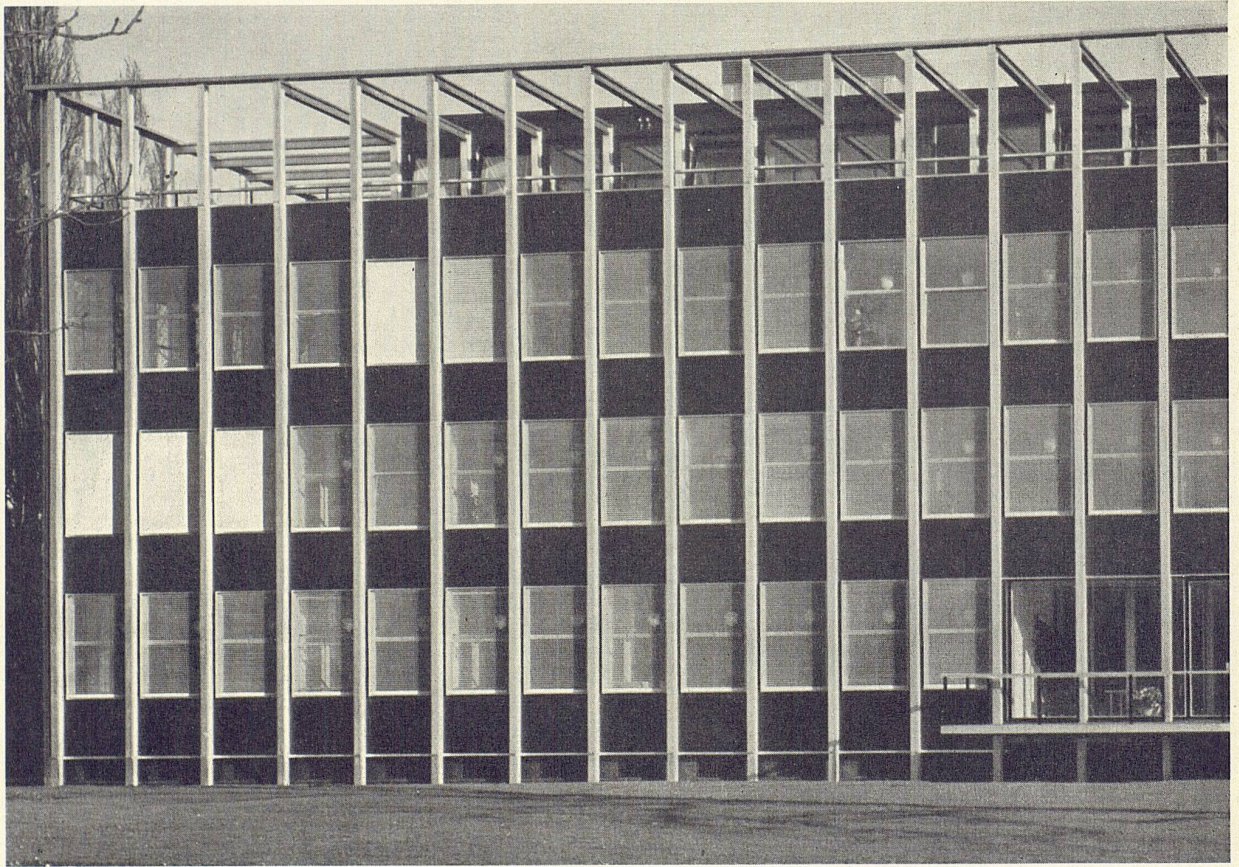
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

normaroll

Ges. gesch.

Lamellen- Rollstoren

Der ideale Lamellenstoren für Sonnen-, Wärme- und Wetterschutz



Verwaltungsgebäude der
Aluminium Industrie AG
in Zürich, ausgerüstet mit
normaroll-
Lamellenrollstoren
Architekt:
Prof. Dr. H. Hofmann

normaroll vereinigt die bekannten
Vorteile der Lamellenstoren mit jenen
des Rolladens

1. Verstärkte, randgebördelte Lamellen
2. Einbrennlack in verschiedenen Farben
3. Aufzug und Lamellenverstellung in
einem einzigen Bedienungsorgan
4. Führungs- und Aufzugbänder aus
rostfreiem Stahl

Verlangen Sie unseren Prospekt BW

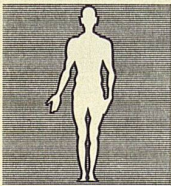
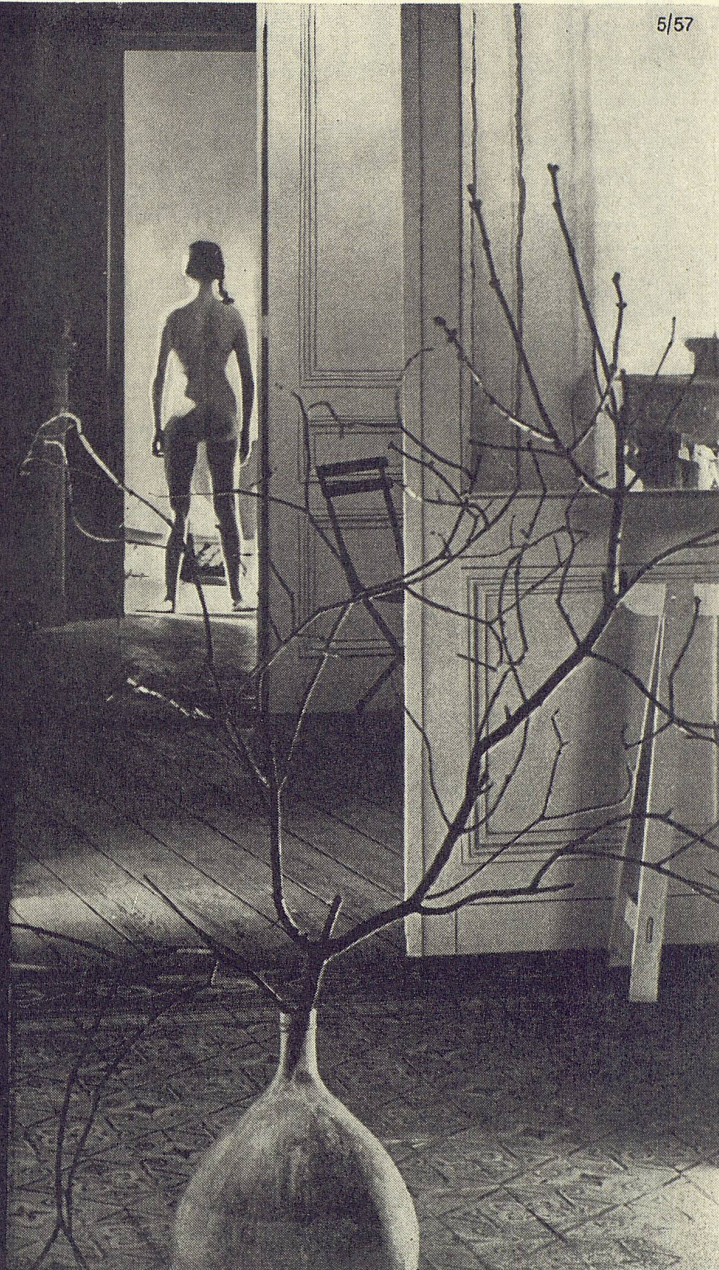
Metallbau AG
Zürich 47 Albisrieden

Anemonenstrasse 40

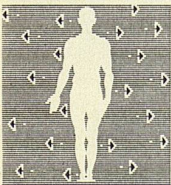
Telephon (051) 52 13 00

norm-Lamellenstoren
norm-Bauteile
norm-Betriebseinrichtungen

DER MENSCH IM RAUM



JEDER Körper gibt einen Teil seines Energie-Inhaltes in Form von Wärme ab. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Umgebung eine niedrigere Temperatur aufweist als der Körper selbst. Ist ein Raum überheizt, kann der Körper zu wenig Wärme abgeben: wir haben heiß, es wird uns «schwül».



WEIST die Umgebung des Körpers eine beachtliche Untertemperatur auf, wird die konstante Wärmeerzeugung des Körpers nicht ausreichen, um den notwendigen Ausgleich zu schaffen; die Oberfläche kühlt sich zu stark ab: wir frieren.



DER menschliche Körper benötigt nicht eine Erwärmung von außen her, sondern ein Umgebungsklima, welches die Wärmeabgabe im Gleichgewicht hält. Dann fühlen wir uns wohl.

ZENT AG BERN

UNTER den verschiedenen Heizungsarten verdient diejenige ganz besondere Beachtung, welche den Anforderungen nach bester Umgebungstemperatur am gerechtesten zu werden vermag. Es ist dies, dank ihrer einzigartigen Regulierbarkeit, die ZENT-FRENGER-Deckenstrahlungsheizung mit ihren großen Vorteilen: keine störenden Luftbewegungen, deshalb keine Umwälzung von Staub und Bakterien; gleichzeitige Wirkung als Schallschluckdecke; kombinierbar mit Lüftung und Kühlung. Kühlere Lufttemperatur bei gleichzeitig geringerer Wärmeabstrahlung gegen Wände, Möbel usw. bilden für den menschlichen Körper die besten Konditionen hinsichtlich Behaglichkeit und Wohlbefinden.

Wir stellen Ihnen die internationale Referenzenliste gerne zur Verfügung und dienen Ihnen mit Auskünften, wenn Sie sich für die bewährte ZENT-FRENGER-Strahlungsheizung interessieren. Sie werden erstaunt sein über die Wirtschaftlichkeit einer ZENT-FRENGER-Strahlungsheizung.

Offerten und Projekte durch jede zuverlässige Heizungsfirma.

Referenzen stehen zu Ihren Diensten. Hier führen wir nur einige von hunderten in der Schweiz montierter Anlagen auf.

Kantonale Brandversicherung, Luzern; Ecole complémentaire professionnelle, Lausanne; Zahnärztliches Institut, Bern; Collège de La Sallaz, Lausanne; Mutuelle vaudoise accidents, Lausanne; Uhrenfabrik Longines, St-Imier; Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft, Bern.

